

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 13.

15. Februar

1837.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Liebenzell. (Holzverkauf.) Das zum Behuf der neuen Weganlage von Liebenzell nach Schömberg durch den Staatswald Sommerhalde abzuräumende Holz wird

Montag den 20. Feb.

Mittags 1 Uhr

in starken Buchen, Eichen und Nadelholzstämmen bestehend, auf dem Stocke im Aulstreich verkauft, wobei sich die Liebhaber Mittags 1 Uhr auf der Staipe bei der großen Buche einzufinden haben.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt diesen Verkauf zeitig bekannt zu machen.

Neuenbürg, 9. Febr. 1837.

K. Forstamt. Moltke.

Simmohheim. (Offene Sommerweide für Schaaf.) Die hiesige Gemeinde übernimmt noch ungefähr 100 Stück Schaafse auf die Sommerweide und es können diejenigen Herren Schaafhalter, welche so viel Stücke hieher zu thun wünschen, mit dem Unterzeichneten täglich über das Weidgeld

unterhandeln; wer sodann das beste Anbot macht, dem wird am 2. März d. J. Morgens 10 Uhr bei der auf hiesigem Rathhaus stattfindenden Verhandlung die Weide zugesagt, vorausgesetzt, daß er gesunde Waare beibringt. Den 10. Feb. 1838. Gemeindepfleger E. Roth.

Simmohheim. (Garnverkauf.) Bei der Gemeinde dahier liegen circa 100 Pfund hänsenes Garn welches zum Verkauf im Aulstreich ausgesetzt ist. Dasselbe wurde von erwachsenen Personen gut gesponnen, übrigens kann es täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Die Aulstreichs-Verhandlung findet am

Donnerstag den den 23. Feb.

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause statt, wobei bemerkt wird, daß je nachdem Liebhaber erscheinen, der Verkauf im Ganzen oder in einzelnen Parthien vorkommt. Den 10. Feb. 1837.

Gemeindepfleger E. Roth.

Oberhaugstätt. (Pflasterer-Akkord.) Durch den hiesigen Ort sollen ungefähr 50





Quadrat Ruthen Pflasterkandel hergestellt werden, welche Arbeit an den Wenigstnehmenden in Afford gegeben wird. Der Ueberschlag weist folgende Summen nach:

für PflastererArbeit	210 fl.
— Steinbeifuhr	135 fl.
— Sandbeifuhr	27 fl.
	Zus. 372 fl.

Die AbstreichsVerhandlung wird am Freitag den 24. Feb.

Vormittags 10 Uhr

im Wirthshaus zum Löwen dahier stattfinden, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 11. Feb. 1837. Schuldheissenamt. Holzäpfel.

S o m m e n h a r d t. (Bekanntmachung in Betreff der Kloy- und Floßholz-Niederlage auf dem Brühl bei der Herrschaftbrücke im Kenzheimer Thal.) Diejenigen Herren Schiffer und Flößer sowohl als auch andere Personen, welche Kloy- und Floßholz ic. auf dem Brühl bei der sogenannten Herrschaftbrücke im Kenzheimer Thal niederzulegen gedenken, werden hiemit ein für allemal aufgefordert, ihr Holz vor der Niederlage bei dem Unterzeichneten anzumelden. Diejenigen, die ihr Holz unrichtig oder gar nicht anmelden, werden mit der Strafe belegt, daß sie das doppelte Platzgeld statt 2 fr. nun 4 fr. p. Stück für jedes unrichtig oder gar nicht angemeldete Holz zu entrichten haben. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieß ihren Schiffern und Flößern bekannt machen zu lassen, damit sich keiner mit Nichtwissen entschuldigen möge. Den 11. Feb. 1837.

Schuldheiß Dittus.

S o m m e n h a r d t. Da das Sandgraben und Wegführen auf dem Brühl und der Umgegend bei der sogenannten Herrschaftbrücke des schon mehrmaligen Verbots ohnerachtet immer noch vorkommt; so wird solches hiemit abermals und bei Strafe von 2 Reichsthalern verboten.

Demjenigen, der einen diesem Verbot Zuwiderhandelnden zur gleichbaldigen Anzeige bringt, wird eine Belohnung von 48 fr. neben der Anbringegebühr zugesichert.

Die Herren Ortsvorsteher der Umgegend werden um öffentliche Bekanntmachung die-

ses ersucht. Den 11. Feb. 1837. Schuldheiß Dittus.

Neubulach. (Floßholzverkauf.) Aus der Stadtwaldung über dem Ziegelbach auf Esfringer Markung werden am

Matthiaßfeiertag den 24. dieß

Mittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause 104 Stämme Floßholz vom 60r bis 40r Stamm abwärts im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Das Holz ist bereits gehauen und zugerichtet, daß es sogleich und bequem aus dem Walde geführt werden kann. Dasselbe kann täglich oder auch Morgens vor dem Aufstreich beaugenscheinigt werden. Die Liebhaber werden mit dem Bemerken zur AufstreichsVerhandlung eingeladen, daß am Tage des Aufstreichs die Kaufs- Bedingungen werden bekannt gemacht werden. Den 12. Febr. 1837. Stadtschuldheiß Koller.

Calw. (Aufforderung zur Steuerzahlung.) Da an der laufenden Steuer von 1836/37 sehr Viele noch nichts bezahlt haben, obgleich schon 7 Monate des Verwaltungsjahrs verflossen sind; so werden Alle, welche von 1836/37 noch nicht die Hälfte ihrer Schuldigkeit entrichtet haben, an die Erfüllung dieser Verbindlichkeit im Laufe dieser Woche dringend erinnert. Wer dießfalls säumig ist, hat sich die Folgen selbst zuzuschreiben, welche darinn bestehen müßten, daß gegen die Restanten in nächster Woche Exekution angeordnet wird. Den 13. Febr. 1837. Stadtschuldheissenamt. Schuld t.

Birkenfeld, OberamtsGerichts Neuenbürg. (Schulden-Liquidation.) In der Schuldsache des Eberhardt Bester, Bürgers und Schneiders zu Birkenfeld, haben die unterzeichneten Stellen den oberamtsgerichtlichen Auftrag zur außergerichtlichen Erledigung erhalten.

Es werden daher die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 6. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause zu Birkenfeld vorgenommen



men, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten von der hienach genannten Stelle andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt, ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte, anzumelden.

Von den nicht erscheinenden bekannten Gläubigern wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der übrigen Gläubiger beitreten.

Zu den Verhandlungen in dieser außergerichtlichen Schuldsache werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht liquidirenden unbekanntem Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden. Am 6. Febr. 1837. K. Gerichtsnotariat Neuenbürg und der Gemeinderath zu Birkenfeld. Für diese der Gerichtsnotar von Neuenbürg, Kn aus.

Holzbrunn. (Straßenbauten.) An dem von Calw im Nagoldthal nach Wildberg führenden 566 Ruthen langen Vicinalweg sollen heuer 160 Ruthen chausseemäßig hergestellt werden, wovon die Kosten berechnet sind

die Grab- und PlanirArbeit auf	104fl. 12fr.
das Steinbrechen sammt Fuhrlohn auf	192fl. —fr.
Verfertigung des Steinkörpers	
pers auf	106fl. 40fr.
Fertigung der Nebengräben u. Deckung des Stein-, Ge-	
schlags auf	26fl. 40fr.

Zusammen auf 429fl. 32fr.

Die Verhandlung des Abstreichs wird Montag den 20. Febr. d. J.

Vormittags 9 Uhr

in dem Gerichtszimmer in Holzbrunn vorgenommen, wozu man die Liebhaber hiemit einladet. Zu diesem Afford werden aber

nur solche Personen zugelassen werden, welche sich über die dazu erforderlichen Kenntnisse genügend ausweisen, und zugleich für ihre Arbeit gute Sicherheit stellen können.

Der Wegknecht Schaub im Kohlerthal ist angewiesen, mit jedem Liebhaber an Ort und Stelle zu gehen, und denselben von dem Straßenbau Auskunft zu geben. Den 9. Febr. 1837. Im Namen des Schultheißensamts: OberamtsWegmeister B a c k.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Magdalene Braun, ledig, ist gesonnen, ihr halbes Haus in der Badgasse, zwischen Dingler und Zehle, zu verkaufen. Die Liebhaber können sich mit Schneidermeister Niehammer in Kaufs-Unterhandlungen einlassen.

Calw. Bei Unterzeichnetem sind zu haben: zwei Pferd-Kommeten sammt Hinter-Geschirr, ein Pflug, eine Kunstheerdplatte, sammt Häfen; ein großes Kinderwägel, mit Eisen beschlagen; ein großer Kuchkasten, eine einschläfrige Bettlade, alles noch in gutem Zustand. Gottlieb Burkhardt, Bäcker auf der untern Brücke.

Calw. Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine besizende circa 3 Morgen Gras- und Wurzgarten am obern Eselspfad gelegen zu verkaufen oder zu verpachten. Es wird zu dem Ende am künftigen

Montag den 20. dieß

Mittags 2 Uhr

eine Aufstreichs-Verhandlung stattfinden, wozu sich die Liebhaber auf dem Plaz selbst einfinden wollen. Den 14. Febr. 1838.

F. Schaub er.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen Gattungen Gartensaamen und verbürgt sich für gute Waare. E. Böttiger, wohnt bei Hrn. Kaufmann Reuscher, 2 Stiegen hoch.

Calw. Unterzeichneter hat 3 beinahe noch neue moderne gut gepolsterte Sopha, und 6 Sessel, wo für die Zugehör garantirt



wird, um einen billigen Preis zu verkaufen. **Weyl, Sattlermeister.**

**Calw.** Nach Ulmer Art gewässerte Stockfische sind von jetzt an über die Fastenzeit billigst zu haben bei **Louis Dreiß.**

**Neuenbürg.** (Empfehlung einer Uhr.) Eine aus zwei Werken bestehende Uhr (Geh- und Stundenschlagwerk) die sich auf Kirchen, Rathhäuser, Fabriken etc. eignet, ist bei Unterzeichnetem äußerst billig zu verkaufen. Dieselbe ist neu, horizontalgehend, und von einfacher dauerhafter Arbeit, weshalb sie auch auf Probe gegeben werden kann. Sie ist nach den neuesten Regeln gebaut, und so gerichtet, daß bei ihrer Aufstellung keine Bauveränderung vorzunehmen ist, da die Höhe für die Gewichte (zu 30 Stunden) 12 für den Pendel aber 6 Fuß beträgt. **Max. Brecht, Uhrmacher.**

**Liebenzell.** (Bekanntmachung.) Unterzeichneter verkauft gegen gleich baare Bezahlung 8 Stück saubere Lindenklöße und Lindenholz für Dreher. **Georg Neuner** zum untern Bad.

**Calw.** Zimmermann Schelling's Wittwe hat einen Grasgarten in Pacht zu geben, derselbe ist  $\frac{1}{2}$  Brtl. weniger als 3 Morgen und in der Altbürger Staige gelegen. Es werden halbe und ganze Morgen abgegeben.

**Geld auszuleihen** gegen gesetzliche Sicherheit:

110 fl. Pfleggeld bei **Martin Hertter** in Martinsmoos.

100 fl. Pfleggeld bei **Stadtrath Bozenhardt** in Calw.

200 fl. bei der **Stiftspflege** in Hornberg.

100 fl. Pfleggeld bei **Nothgerber Kech** in Hirsau.

**Calw.** Bei Saisensieder **Köhler** sind wie bei **Hrn. Hauessen** in Stuttgart rein gewässerte Stockfische von heute an zu haben.

**Calw.** Folgende Bücher können um die beigesezten Preise von **Antiquar Rivinius** bezogen werden:

- Campe, Entdeckung von Amerika; mit neuen Karten.** Neutlingen, 1825. 30 fr.  
**Andrea's, Val., Abriss eines rechtschaffenen und thätigen Christenthums.** 1775. 12 fr.  
**Bauer, Predigten über Sonn- und Festtägliche Texte, nebst Confirmations- und Feiertags-Predigten.** Tübingen, 1808. 30 fr.  
**Dietelmaier, Predigten über die Sonntags-Evangelien aufs ganze Jahr; 2 Bände.** 1774. 40 fr.  
**Gottesverehrungen in Gefängen, in den Morgen- und Abendstunden, auf alle Wochentage und alle Jahreszeiten.** Nürnberg, 1817. 18 fr.  
**Habermann, Christliche Gebete auf alle Morgen und Abend, mit Figuren.** Nürnberg, 1803. 22 fr.  
**Marezoll, Andachtsbuch für das weibliche Geschlecht; 2 Thl. in 1. Band.** Kreuzn. 1804. 24 fr.  
**Zollhofer, Andachtsübungen und Gebete; 4 Bände.** Frankfurt, 1793. 45 fr.  
**Das neue Testament, übersetzt von Carl u. Leander van Es; 2. Ausgabe.** Sulzb. 1810. 24 fr.  
**Kastig, Predigten über Sonn- u. Festtags-Evangelien; 4 Thl. in 2 Bänden.** Dresden, 1776. 45 fr.  
**Denkmal der Reformation Luthers beim 3. Jubelfest; mit vielen Abbildungen.** Leipzig, 1817. 1 fl.  
**Lamprecht, Lehrbuch der Technologie, der Handwerker, Fabriken etc.** Halle, 1787. 24 fr.  
**Hahn, Arithmetik, als Einleitung zur Algebra.** Berlin, 1805. 24 fr.  
**Schröck, allgemeine Weltgeschichte für Kinder; 4 Thl. in 6 B. m. 100 Kpf.** 1779-84. 4 fl. 30 fr.  
**Köder, Geographie u. Statistik von Württemberg; 3 Bände.** Stuttgart, 1821-22. 1 fl. 12 fr.  
**Virgils Aeneis, von Neuser.** 2 Thl in 1. Band. Mit Kupf. Neutl. 1816. 48 fr.  
**Weishar, Handbuch des württemberg. Privatrechts; 3 Bände.** Stuttgart, 1804. 1 fl. 45 fr.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 fr. — Einrückungsgebühr die Linie  $1\frac{1}{2}$  fr.

Herausgeber und Drucker: **Gustav Rivinius** in Calw.